



Gondo, den 13. August 2022

Medienmitteilung

«Energiewende ja, Gondosolar nein!»

Unter diesem Slogan hat Mountain Wilderness Schweiz am Samstag, 13. August anlässlich des «Feuers in den Alpen» gegen das Projekt «Gondosolar» demonstriert. Der erste freistehende alpine Solarpark ist gut gemeint, doch am falschen Ort. Es ist möglich, die Energiewende in Einklang mit den letzten unerschlossenen Räumen der Schweiz zu schaffen.

Rund 20 Aktivistinnen und Aktivisten der Naturschutzorganisation Mountain Wilderness Schweiz haben ein Zeichen für eine wildnisverträgliche Energiewende gesetzt: Sie haben am Samstag, 13. August 2022 anlässlich des «Feuers in den Alpen» auf Alpjerung gegen das Projekt «Gondosolar» demonstriert. Unter diesem Namen soll der erste planerisch bereits ausgereifte freistehende Solarpark der Schweiz entstehen.

Mountain Wilderness Schweiz wehrt sich dagegen. «Das Projekt würde eine von Ruhe und Unerschlossenheit geprägte Landschaft zerstören», sagt Sebastian Moos, Projektleiter bei Mountain Wilderness Schweiz. «Solange das Potenzial auf bereits vorhandener Infrastruktur – auch im Gebirge – nicht vollständig ausgeschöpft ist, gehören unsere letzten wertvollen unerschlossenen Räume konsequent geschützt», ergänzt er. Die Aktivistinnen und Aktivisten haben denn auch mit Absperrband und Baulichtern gezeigt: Hier ist eine Grossbaustelle geplant, nicht einfach ein paar Solarpanels!

Der politische Druck auf den raschen Ausbau erneuerbarer Energien ist enorm. Dabei stehen zunehmend wilde Räume im Fokus. Unser Energiehunger macht weder vor dynamischen alpinen Auen noch vor unerschlossenen Räumen halt. Mountain Wilderness Schweiz steht zu 100 Prozent hinter der Energiewende. Sie muss jedoch in Einklang mit Natur und Landschaft geschehen. «Zudem müssen wir endlich als Gesellschaft übers Energie-Sparen reden», ergänzt Sebastian Moos.

Mehr Informationen: mountainwilderness.ch/aktuell

Kontakt

Sebastian Moos, Projektleiter Wildnis, Mountain Wilderness Schweiz

Tel. +41 79 589 60 72, E-Mail: sebastian.moos@mountainwilderness.ch

Jeweils am zweiten August-Wochenende brennen die «Feuer in den Alpen». Seit 1988 treffen sich Aktive bei den traditionellen Höhenfeuern im gesamten Alpenraum von Slowenien bis in die Schweiz. Mit den solidarischen Feuern wird ein eindrückliches Zeichen gesetzt für die Erhaltung des natürlichen und kulturellen Erbes des Alpenraums. Aufgrund der Trockenheit fand das Feuer in den Alpen von Mountain Wilderness Schweiz selbstverständlich ohne echtes Feuer statt.